

1

2 **Weiss, Volkmar: Die IQ-Falle: Intelligenz, Sozialstruktur**
3 **und Politik. 2. Auflage. Graz: Ares 2021**

4 ISBN 978-3-99081-074-3

5

6

7 **VORWORT ZUR 2: AUFLAGE**

8 Die 2000 erschienene "Die IQ-Falle" war seit Jahren vergriffen und auch
9 antiquarisch nur noch selten, zu Preisen ab 100 Euro aufwärts, im Angebot.
10 Warum ist da nicht schon früher eine 2. Auflage erschienen?

11 Vor etwa 10 Jahren hatten bei mir zwar Verlage wegen eines Nachdrucks
12 angefragt, ich hatte aber abgelehnt, weil ich an einer verbesserten und
13 erweiterten Fassung arbeitete, die dann 2012 unter dem Titel „Die Intelligenz
14 und ihre Feinde“ erschienen ist. Es ist das tiefgründigere Buch und jedem
15 empfohlen, dem schon „Die IQ-Falle“ etwas sagt.

16 Es sind aber zwei deutlich unterschiedliche Bücher geworden. „Die Intelligenz
17 und ihr Feinde“ (2012) ist ein dickes Buch geworden. Ein Meisterwerk, zu
18 vollkommen, meinten manche Kritiker. Und insoweit ich ihnen recht geben
19 mußte, schrieb ich noch die Kurzfassung „Das IQ-Gen“ (2017), wiederum in
20 wesentlichen Punkten aktualisiert.

21

22 Die „IQ-Falle“ hatte indirekt Auswirkungen auf Politik und Gesellschaft.
23 Nachdem Robert Scheithauer auf die Wichtigkeit der Textabschnitte zur
24 Demographie (hier S. 242ff.) hingewiesen hatte (Scheithauer, 2003), teilte er
25 mir mit, im Bundesfamilienministerium würde man an einem Elterngeldgesetz
26 arbeiten. Renate Schmidt (SPD), dreifache Mutter, ab 2002
27 Bundesfamilienministerin, hatte als Siebzehnjährige das Gymnasium verlassen
28 müssen, weil sie schwanger war, und selbst erlebt, wie schwierig es dann war,
29 mit Kindern im Berufsleben zu bestehen. 2005 folgte als

30 Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen¹ (CDU), siebenfache Mutter.
31 Unter diesen beiden Ministerinnen entfaltete sich im Ministerium eine
32 unermüdliche Lobbyarbeit, bei denen es um die besten Argumente ging, um
33 das Gesetz durchzubringen.

34 Das Elterngeld in der derzeitigen Form setzt große Anreize, mit der Geburt von
35 Kindern bis zur beruflichen Etablierung zu warten. *„Frauen als rational
36 handelnde Individuen überlegen sich nun ganz genau, ob sie schon Mitte 20 ein
37 Kind bekommen, wie es medizinisch empfohlen wird oder besser erst in ihre
38 Karriere investieren und deutlich später in die Elternschaft eintreten, wenn sie
39 Anspruch auf ein angemessenes Elterngeld erwirtschaftet haben. So gelingt es
40 heute jeder zehnten über 40-jährigen Frau den Maximalbetrag von 1800 Euro
41 Elterngeld zu beziehen, von den unter 30-jährigen schafft das nicht einmal ein
42 Prozent“* (Mayer und Rösler 2013, S. 185).

43 Obwohl diese Mängel des Elterngeldgesetzes spätestens seit 2013 durch die
44 zuständigen Fachleute offengelegt worden sind (zusammengefaßt in Weiss,
45 2021b), sind bisher keine politischen Initiativen bekannt, die sich um eine
46 Novellierung des Gesetzes bemühen, um ein Elterngeld-ZUKUNFT: **Wenn
47 junge intelligente Frauen - Abiturientinnen, Studentinnen - Kinder haben
48 wollen, dann sollten sie monatlich den Betrag ausgezahlt bekommen, den
49 sie nach Abschluß ihrer Ausbildung als Berufstätige im Alter von 35 oder
50 40 Jahren bekämen.**

51 Als Sarrazin Ende August 2010 sein Erfolgsbuch „Deutschland schafft sich ab“
52 herausgebracht hatte, kamen Kollegen und Bekannte auf mich zu und
53 gratulierten mir. Denn für jedem, der "Die IQ-Falle" kannte, stand außer Zweifel,
54 Sarrazin hatte sich in beträchtlichem Umfang auf meine Vorleistung gestützt.
55 Ursprünglich war nach seinen eigenen Worten seine Aufgabe und sein Ziel, ein
56 Buch über den Sozialstaat zu schreiben. Irgendwann 2008 muß ihm „Die IQ-
57 Falle“ in die Hände gekommen sein, die seinen Horizont weitete.

¹ Ihre Reaktion auf die Zusendung „Der IQ-Falle“: „Sehr geehrter Herr Dr. Weiss: ... Zumal man ohne Übertreibung feststellen darf, dass es sich um ein Thema von nationalem Interesse handelt. Vor diesem Hintergrund werde ich Ihre Anregungen gern in meine politischen Überlegungen einfließen lassen. Mit freundlichen Grüßen“ Dr. Ursula von der Leyen; Niedersächsische Ministerin für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit; Hannover 8. August 2005

58 Als ich 2009 durch sein Interview in „Lettre International“² darauf aufmerksam
59 geworden war, daß Sarrazin an einem Buch schrieb, für das ich ihm
60 offensichtlich noch unbekanntes Fachwissen zuliefern könnte, schickte ich an
61 seine Dienstadresse bei der Bundesbank in Frankfurt am Main ohne
62 Begleitschreiben einen dicken Bief mit Kopien. Der Brief enthielt von 2002 bis
63 2009 erschienene Arbeiten, von mir selber sowie von Rindermann (alles
64 ausführlich zitiert in Weiss, 2012) und die Arbeiten von Levels et al. (2008) und
65 Levels und Dronkers (2008) über den IQ der Einwanderer.

66 Sarrazin zitiert in seinem Buch (2010, S. 368) korrekt Levels et al. (2008), und
67 vor allem diese Zitierung ist Beweis genug, daß ihm mein Brief sehr gelegen
68 kam. Dafür erwartet man als Dritter keine Erwähnung oder gar ausdrücklichen
69 Dank, wenn es der sachlichen Richtigkeit und Aufklärung einer breiteren
70 Öffentlichkeit dient. Darüber hinaus stützt sich Sarrazin auf die Statistiken, die
71 eine Entsprechung von IQ-Testwerten und PISA-Ergebnissen belegen, also auf
72 Rindermann, den er zitiert, und auf meine Arbeiten von 2002 bis 2009, die er
73 nicht zitiert, die sich aber auf weite Strecken wie Kurzfassungen einiger seiner
74 Argumente lesen. Sarrazins eigene Zutaten waren sein Stil, seine politische
75 Erfahrung, sein Antiislamismus und neuere Wirtschaftsstatistiken, für die er ein
76 ausgewiesener Fachmann ist.

77 Den logischen Aufbau eines Vorgängerbuches zu übernehmen, ohne dabei
78 seitenweise wörtlich abzuschreiben, das gilt nicht als Plagiat im engeren Sinne,
79 wenn man sich zu der Vorlage bekennt. Sarrazin erwähnt und zitiert ja auch
80 mein Buch, sogar an einigen Stellen mehr, als sein Register am Schluß
81 ausweist.

82 Frank Schirmmacher (1959-2014) fragte Sarrazin bei einem Interview für die
83 „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ am 1.10.2010: *„Wir waren bei ihren Quellen.“*
84 Sarrazin: ... *„Außerdem habe ich natürlich das umstrittene Buch von Richard J.*
85 *Herrnstein und Charles Murray „The Bell Curve. Intelligence and Class*
86 *Structure in American Life“ ... gelesen. ... Der Psychologe Volkmar Weiss*
87 *schließlich hat Erhellendes über die Aufstiegsdynamik und die Bildungspolitik in*
88 *der DDR gesagt.“* Schirmmacher: *„Volkmar Weiss - ist Ihnen bewusst, um*
89 *welches Umfeld es sich da handelt? Auch Weiss diagnostiziert ,eine weltweite*
90 *dysgenische Entwicklung, ein weltweites Absinken des genotypischen IQ‘.. .“*

² Berberich, F. und T. Sarrazin: Klasse statt Masse. Lettre International 86 (Herbst 2009), S. 197-201

91 „Sarrazin: „*Ich habe Weiss lediglich dort zitiert, wo er kompetent ist, nämlich mit*
92 *seinen Erkenntnissen zum DDR-Bildungssystem. ... Seine betrüblichen*
93 *politischen Verirrungen in späteren Jahren haben damit nichts zu tun.*“

94 Von Schirmmacher auf den Kopf gefragt, welche Vorleistung Volkmar Weiss für
95 ihn tatsächlich erbracht hat, hielt Sarrazin es für opportun, statt der Wahrheit die
96 Ehre zu geben, den Anteil zu leugnen und gar von "betrüblichen Verirrungen"
97 meinerseits zu sprechen. Das empört mich, mußten doch in dem Moment in
98 seinem Kopf Texte gegenwärtig sein, die sich wie eine Zusammenfassung
99 seines Buch lesen, nur daß sie von mir schon ein paar Jahre früher
100 veröffentlicht worden und ihm in dem Brief 2009 zugeschickt worden waren.

101 Aus einem anderen kritischen Blickwinkel sieht das Kemper (2012)³: Sarrazin
102 „*hat Volkmar Weiss durchaus auch in anderen Zusammenhängen zitiert, zum*
103 *Teil sogar wörtlich, ohne dies zu kennzeichnen*“, was Kemper belegt. Seine
104 Kritik ist jedoch eher kleinkariert, denn die angeführten Seiten 96 und 97 – und
105 es sind nicht die einzigen bei Sarrazin (2010), nur die eindeutigsten - stammen
106 inhaltlich insgesamt aus der „IQ-Falle“, auf die aber Sarrazin hier in einer
107 Endnote auch verweist (und im Register vergessen hat). Denn es geht um
108 Inhalt und Struktur des gesamten Buches. Kemper fragt: „*Sarrazin hat mit*
109 *„Deutschland schafft sich ab“ Millionen verdient. Wieso wird er nicht von*
110 *Volkmar Weiss verklagt?*“ Erstens wäre es nicht mein Stil, und zweitens sind
111 Strukturplagiate ein weites Feld (Weiss, 2021a).

112 Linke Extremisten sind sich sicher, Unterschiede der Denkkraft seien die Folge
113 sozialer Unterschiede und Gene spielten dabei keine Rolle; Erzkonservative
114 und Rechtsaußen meinen, die soziale Stellung der Menschen sei im
115 wesentlichen durch ihre vererbte Ausstattung bestimmt und dabei solle es
116 bleiben. Dazwischen bewegt sich die Wissenschaft, wobei das, was man sagen
117 darf und gedruckt wird, davon abhängt, wie weit das Pendel der öffentlich
118 erlaubten Meinung nach links oder rechts ausschlägt, ebenso die Seiten, von
119 denen man für seine Arbeiten gelobt oder erwähnt oder beschimpft wird oder
120 noch schlimmer. Aus der Tatsache, was die einen nicht hören und unterdrücken
121 wollen, die anderen desto lieber hören – meine Erfahrung nach 2000 -

³ Zitiert aus Kemper, A.: Plagiat bei Sarrazin?, <https://andreaskemper.org/2011/11/30/plagiat-bei-sarrazin/>, abgerufen am 24.2.2021

122 entwickelt sich eine sich selbst verstärkende Spirale von Einladungen zu
123 Vorträgen und Beiträgen und Ausladungen, die Sarrazin inzwischen auch zu
124 Genüge kennen dürfte, für manche inzwischen ja auch längst ein „betrüblich
125 Verirrter“. Entweder man steht dazu und meint, das wäre für eine Demokratie
126 charakteristisch, und man redet und schreibt überall dort, wo man die
127 Gelegenheit bekommt, das zu sagen, was man für richtig hält, solange es noch
128 nicht gelöscht wird oder verboten ist, oder man lässt sich einschüchtern, wobei
129 Schadensabwägung kein Zeichen von Schwäche ist.

130 Wenn sich das Leben nach der Pandemie wieder normalisiert haben sollte,
131 nichts wird dann wichtiger sein als die Klimarettung. Wärme spürt man, sich
132 ausbreitende Einfalt und Dummheit ist schleichend (Dutton und Woodley,
133 2019).

134 Wie diese 2. Auflage aufgenommen wird, daran werden wir messen können
135 (Hinz, 2016), wie sich das geistige Klima zwischen 2000 und 2021 verändert
136 hat.

137 Volkmar Weiss

Leipzig, Juni 2021

138

139 **NACHWORT ZUR 2: AUFLAGE**

140

141 **Der IQ, das bedeutet stets Ungleichheit**

142 Im Jahre 2002 wurden für die Intelligenzforschung zwei außerordentlich
143 wichtige Bücher veröffentlicht, „IQ and the Wealth of Nations“ [Der IQ und der
144 Wohlstand der Nationen] von Richard Lynn und Tatu Vanhanen (1929-2015)
145 und die Ergebnisse der ersten PISA-Studie (OECD, 2002). Um IQ-
146 Testergebnisse in verschiedenen Ländern vergleichen zu können, hat Lynn für
147 den mittleren IQ Großbritanniens den Wert 100 mit einer Standardabweichung
148 von 15 gesetzt. Er berechnete die Mittelwerte der anderen Länder in Bezug zu
149 diesem „Greenwich-IQ“⁴. Bei dem Raven-Matrizen-Test SPM ist der mittlere
150 britische phänotypische IQ seit 1938, als der Test entworfen wurde, bis 1979

⁴ Dieser von mir geprägte Begriff, ebenso wie die Umrechnung von PISA-Werten in IQ-Werte und ihr Vergleich, beides seit 2004 nachzulesen auf meiner Homepage <http://www.v-weiss.de/table.html>, sind inzwischen Allgemeingut der internationalen Intelligenzforschung geworden.

151 pro Jahrzehnt um etwa 2 Punkte angestiegen. Lynn hat unter Berücksichtigung
152 dieses säkularen Anstiegs die Testwerte weltweit korrigiert. Daß ihm mit dieser
153 Schätzung ein großer Wurf gelungen war, zeigte sich erst, als die PiSA-
154 Mittelwerte in IQ-Werte transformiert wurden.

155 PISA-Werte mit dem Mittelwert 500 und der Standardabweichung 100 können
156 in IQ-Werte mit dem Mittelwert 100 und der Standardabweichung 15
157 umgewandelt werden, indem man die Abweichung vom Mittelwert im Verhältnis
158 15 zu 100 addiert oder subtrahiert. Der PISA-Wert 433 entspricht dann dem IQ
159 90, der PISA-Wert 567 dem IQ 110.

160 2000 erreichte Großbritannien einen PISA-IQ von 100 und 97 im Jahre 2009.
161 Wenn wir Lynns Definition folgen, so müßten wir auch diesen IQ 97 als
162 „Greenwich-IQ“ 100 ansetzen. Wenn der Durchschnitts-IQ von Großbritannien
163 aber sinkt, wäre es keine gute Lösung, den IQ der gesamten Welt an der
164 Wasserlinie eines einzelnen sinkenden Schiffes festzumachen. Um dieser
165 Zwickmühle zu entgehen, kann man die arithmetischen Mittel der PISA-Werte
166 von 2000 bis 2018 an sieben Staaten eichen, deren IQ-Mittelwert von Lynn und
167 Vanhanen mit 100 angegeben wurde. Insgesamt gesehen gleichen sich Anstieg
168 und Sinken des IQ in diesen sieben Ländern so aus, daß ihr Mittelwert bisher
169 stets genau 100 ergibt. Das verdeckt jedoch, daß auch insgesamt der absolute
170 Mittelwert dieser sieben Staaten sinken kann oder schon sinkt.

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

PISA-Ergebnisse (Mittelwert 500; Varianz 100) des mathematischen Verständnisses der Jahre 2000 bis 2018 einiger Staaten und die Mittelwerte von sieben Staaten (deren mittlerer IQ bei Lynn-Vanhanen 100 war) sowie die Umrechnung der PISA-Werte von 2018 in die IQ-Skala (Mittelwert 100; Varianz 15; vorletzte Spalte), im Vergleich zu den Ergebnissen von Intelligenztests im 20. Jahrhundert (nach Lynn und Vanhanen 2002, siehe L/V-IQ 2002; letzte Spalte)

186

Staat	PISA 2000	PISA 2006	PISA 2012	PISA-IQ 2018	L/V-IQ 2002
Belgien	520	520	515	100	100
Kanada	533	527	518	101	97
Niederlande	(535)*	531	523	102	102
Neuseeland	537	522	500	98	100
Schweden	510	502	478	99	101
Schweiz	529	530	531	102	101
Großbritannien	529	495	494	99	100
Mittelwert dieser sieben Staaten	528	518	508	100	100
Albanien	381		394	85	90
Argentinien	388	381	388	81	96
Australien	533	520	504	98	98
Österreich	515	505	506	99	102
Brasilien	334	370	391	82	87
Bulgarien	430	413	439	89	93

Chile	384	411	423	86	93
Kolumbien		376	376	83	89
Kroatien		467	471	94	90
Finnland	536	548	519	101	97
Frankreich	517	496	495	98	98
Deutschland	490	504	514	99	102
Griechenland	447	459	453	92	92
Ungarn	488	491	477	96	99
Indonesien	367	391	375	81	89
Japan	557	523	536	103	105
Südkorea	547	547	554	103	106
Lettland	463	486	491	98	97
Mexiko	387	406	413	85	87
Peru	292		368	84	90
Rumänien		415	445	89	94
Rußland	478	476	482	97	96
Spanien	476	480	484	96	97
Taiwan		549	560	104	104
Thailand	432	417	427	87	91
Tunesien		365	388	79	84
USA	493	474	481	95	98
Uruguay		427	409	87	96

187

188 Die Kombination der PISA-Subtests für das Verständnis von Mathematik,
189 Lesetexten und Wissenschaft bringt keine anderen Ergebnisse, als wenn man
190 den Mathematiktest allein verwendet. Deutschland zum Beispiel erreichte 2006
191 für das Lesetextverständnis einen PISA-IQ von 98, auf der Wissenschaftskala
192 von IQ 99 und für Mathematik IQ 98. Das heißt, alle drei PISA-Skalen messen
193 vor allem den Allgemeinen g-Faktor der Intelligenz.

194

195 Bemerkenswerterweise scheuen die Bildungsforscher in ihren
196 Veröffentlichungen die Begriffe „Intelligenz“ (Rost, 2013a) und „IQ“ wie der
197 Teufel das Weihwasser (Rost 2013b, S. 15). Als ich 2002 in Fachzeitschriften
198 der Deutschen Gesellschaft für Psychologie einen Beitrag über die
199 Gleichwertigkeit von Intelligenztests und PISA-Tests⁵ (Lehrl, 2005)
200 veröffentlichen wollte, wurde das abgelehnt.⁶ Diejenigen, die den Begriff IQ
201 vermeiden wollen, sind jedoch so frei, alle IQ-Werte in „Kompetenzen“ zu
202 transformieren, die der PISA-Skala 500;100 entsprechen. Nach einer solchen
203 Transformation bleiben alle Beziehungen und sämtliche Korrelationen und
204 Schlußfolgerungen unverändert.

205 Allerdings, je mehr die Testergebnisse zu einem Politikum gemacht werden,
206 desto größer ist die Gefahr gewünschter Verzerrungen. 2016 wurden auch die
207 Ergebnisse des gegenüber PISA politisch weniger befrachteten
208 Schulvergleichstests TIMSS (Trends in International Mathematics and Science
209 Study) von 2015 veröffentlicht, bei dem alle vier Jahre mathematische und
210 naturwissenschaftliche Leistungen von Viertklässlern getestet werden. Dabei
211 ergab sich gegenüber den Leistungen von 2007 für Deutschland ein Rückgang
212 des Mittelwerts, der 2 IQ-Punkten entspricht. Im gleichen Zeitraum stieg laut
213 Pressemeldungen in Deutschland der Anteil der Einwandererkinder von 29 auf
214 34 % und auch der Anteil der Förderschüler. Die Masseneinwanderung in
215 Mitteleuropa aus Ländern des Nahen und Mittleren Osten und aus Afrika mit IQ-
216 Mittelwerten um 90 oder 80 wird sich im Zielgebiet in einem Absinken des
217 mittleren IQ auswirken (Rindermann, 2015). Während in einer Bevölkerung mit
218 dem Durchschnitts-IQ 100 38 % aller Personen einen IQ über 105 haben, der

⁵ Weiss, V.:

https://www.researchgate.net/publication/348578704_Warum_meidet_die_Bildungsforschung_den_Intelligenzbegriff_Eine_kritische_Wertung_der_Berichte_zur_PISA-Studie (2002)

⁶ Worauf ich zum Thema eine Einladung der Gesellschaft für freie Publizistik annahm (Weiss, 2002) und bei den Psychologen austrat (dokumentiert in Weiss, 2019a, S 285)

219 die Grundlage zu einer mittleren und höheren Berufsausbildung sein sollte, sind
220 das bei einem mittleren IQ von 90 noch 16 % (Herkunftsland Türkei), bei einem
221 mittleren IQ von 80 (Herkunftsland Tunesien oder Algerien) noch 5 %, die das
222 Zeug zu einer Existenz als selbständige Händler oder Handwerker oder für
223 höher qualifizierte Arbeit haben.

224

225 Lynn hat Statistiken über IQ-Tests, Schulleistungstests, Bildungsabschlüsse,
226 Einkommensverteilung, Sozialstatus und manches mehr für zahlreiche Staaten
227 zusammengestellt und schlußfolgert dann: *„In der ganzen Welt gibt es*
228 *rassische Hierarchien, und die Rassen mit den höchsten IQ-Mittelwerten stehen*
229 *an erster Stelle bei Bildungserfolgen, Einkommen und Sozialstatus, im*
230 *Gesundheitszustand in der Lebensdauer, und an letzter Stelle bei Kriminalität,*
231 *Kindersterblichkeit und Fruchtbarkeit. ... Es sind stets die Europäer, die*
232 *Ostasiaten und die Juden, welche die höchsten IQ-Mittelwerte haben und sich*
233 *in den sozialökonomischen Hierarchien gut plazieren. ... In multirassischen*
234 *Gesellschaften gibt es drei Rassengruppen, die mit ihren zwischen den*
235 *Extremen liegenden IQ-Mittelwerten auch in der sozialökonomischen Hierarchie*
236 *in der Mitte liegen. Das gilt für die Inder in Großbritannien, in Ostafrika und in*
237 *Südafrika. Diese Zwischengruppen sind häufig Mischlinge zwischen den*
238 *Rassen, wie die Mestizen in Lateinamerika und die Latinos in Nordamerika. ...*
239 *Es gilt auch für die Mulatten in der Karibik und Brasilien und für die Colored in*
240 *Südafrika. ... Für Sozialwissenschaftler ist eine Erklärung dafür besonders*
241 *schwierig, warum einige Minderheiten, die als verarmte Einwanderer*
242 *gekommen sind, ziemlich rasch in den sozialökonomischen Hierarchien*
243 *aufgestiegen sind, während andere im Bodensatz der Gesellschaft geblieben*
244 *sind. Wie soll man die raschen sozialökonomischen Erfolge der Chinesen und*
245 *Japaner in den USA, Kanada, Lateinamerika, Hawaii, Europa und Südostasien*
246 *erklären? Wie die raschen sozialökonomischen Erfolge der Juden aus den*
247 *USA, Kanada und Großbritannien erklären? Die einzige vernünftige Erklärung*
248 *ist der hohe IQ dieser Menschen“* (Lynn 2008, S. 289ff.).

249

250 In Südafrika wird keiner auf den Gedanken kommen, Rassen existierten nur in
251 der Einbildung. Wie sollte man sonst eine Politik fortsetzen, bei der die
252 Schwarzen bei Anstellungen, etwa im öffentlichen Dienst, gegenüber Weißen
253 zu bevorzugen sind? Von 1904 bis 2015 hat sich im Land das Zahlenverhältnis

254 von Nicht-Weiß zu Weiß von 78 zu 22 auf 92 zu 8 verschoben. 2020 waren
255 weniger als 4 % der bis zu fünf Jahre alten Kinder Weiße⁷ (so schon in der
256 Projektion von Volkert, 1940!, S. 30). Wenn die IQ-Angaben bei Lynn und
257 Vanhanen zuträfen (Schwarze Südafrikas mittlerer IQ 66, Weiße 94, Farbige
258 82), dann wäre der mittlere IQ Südafrikas von 1890 bis 2000 von IQ 81 auf
259 gegenwärtig rund 70 gesunken und sänke weiter. Aber wir sollten davon
260 ausgehen, daß bei der Angabe von IQ 66 die fehlende IQ-Akzeleration nicht
261 ausreichend berücksichtigt worden ist. Denn ein mittlerer IQ der Schwarzen
262 Südafrikas von 66 würde bedeuten, daß nicht mehr als 0,01 % von ihnen den
263 kritischen Wert von IQ 105 überschritte, der für eine erfolgreiche
264 Selbständigkeit im Wirtschaftsleben notwendig ist.

265 Da an PISA auch einige lateinamerikanische Länder teilnahmen, kann man seit
266 2000 die in IQ-Werte umgerechneten Ergebnisse der PISA-Studien seit 2000
267 mit den Werten vergleichen, die Jahrzehnte früher in IQ-Tests erreicht worden
268 sind. Dabei ergibt sich für die lateinamerikanischen Länder für die
269 Geburtsjahrgänge ab 1985 ein klarer Trend nach unten: Brasilien laut Lynn-
270 Vanhanen von IQ 87 auf PISA-IQ 82, Argentinien von IQ 96 auf 81, Chile von
271 IQ 93 auf 86, Kolumbien von IQ 89 auf 83, Mexiko von IQ 87 auf 85, Panama
272 von IQ 85 auf 77, Peru von IQ 90 auf 84 und Uruguay von IQ 96 auf 87.

273 Der mittlere IQ der Japaner in Brasilien beträgt 99, der Weißen 95, der braunen
274 Mulatten 81 und der Schwarzen 71 (getestet 2001 mit Ravens PM bei Schülern,
275 Geburtsjahrgang 1990; Lynn 2008, S. 68).

276

277 Wer derartige Zahlen niederschreibt, ist nach der bei der deutschsprachigen
278 Wikipedia allein erlaubten Meinung eine „Person des Rassismus“ (Weiss,
279 2011b und 2013) und damit automatisch auch eine „Person des
280 Rechtsextremismus“, kurzum, ein betrüblich Verirrter. An den eben zitierten
281 Tatsachen ändert sich aber dadurch nichts. Ich bin seit 2009 auf Lebenszeit für
282 die Mitarbeit an der Wikipedia gesperrt. Meine Einwände habe ich unter der
283 Überschrift „Wikipedia als Tummelplatz des geistigen Lumpenproletariats“
284 veröffentlicht (Weiss, 2020a).

285 Das Bundesamt für Verfassungsschutz definiert: „Unter Rechtsextremismus
286 werden Bestrebungen verstanden, die sich gegen die im Grundgesetz

7

[https://en.wikipedia.org/wiki/Demographics_of_South_Africa#Racial_composition_of_each_age_group_in_2020_\(estimates\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Demographics_of_South_Africa#Racial_composition_of_each_age_group_in_2020_(estimates)), abgerufen am 2.3.2021

287 konkretisierte fundamentale Gleichheit der Menschen richten.“⁸ Für das
288 Landesamt für Verfassungsschutz der Freien Hansestadt Bremen, dem
289 Bundesland mit dem niedrigsten Durchschnitts-IQ, bedarf es aber keiner
290 nachweisbaren Bestrebungen mehr, man ist dort schon weiter und verortet den
291 Rechtsextremismus in der Gedankenwelt: „Rechtsextremismus ist eine
292 Weltanschauung, die sich vor allem gegen die fundamentale Gleichheit aller
293 Menschen richtet (Ideologie der Ungleichheit).“⁹ Jemand, der ein Buch mit dem
294 Titel „IQ Means Inequality“ [Der IQ bedeutet Ungleichheit] (Weiss, 2020b)
295 veröffentlicht, kann sich also in Bremen nicht herausreden. Er könnte jedoch auf
296 das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verweisen, in der es nach
297 wie vor im Artikel Artikel 3 (1) heißt: „Alle Menschen sind vor dem Gesetz
298 gleich“¹⁰ und von fundamentaler Gleichheit keine Rede ist.

299

300 In den nächsten Jahrzehnten werden die meisten Kinder nicht in den Ländern
301 mit einem hohen mittleren IQ geboren werden, sondern in den Armenhäusern
302 der Welt und in Ländern mit einem niedrigen mittleren IQ. Der dadurch
303 erwartete Rückgang der Mittelwerts des weltweiten genotypischen IQ von 95 im
304 Jahre 1950 auf IQ 87 im Jahre 2050 würde eine Abnahme des Prozentanteils
305 der Klugen (also derjenigen mit einem IQ über 105) von 22 % auf etwa 10 %
306 bedeuten. Diese Klugen leisten zum Bruttosozialprodukt einen weit größeren
307 Beitrag, als ihr Prozentanteil aussagt (Friedrich, 2021; Henss, 2021).

308

309 Auch innerhalb entwickelter Staaten beträgt der Unterschied zwischen
310 wirtschaftlich blühenden und eher rückständigen Regionen 10 IQ-Punkte und
311 mehr. In Deutschland z. B. ist der IQ-Mittelwert Bayerns ungefähr 10 Punkte
312 höher als der Bremer; in Italien beträgt der Unterschied zwischen Venetien und
313 Sizilien 13 Punkte und in den USA der Unterschied zwischen New Hampshire
314 und Mississippi 10 Punkte. Wenn man die 16 deutschen Bundesländer in eine
315 Rangtabelle einordnet, zusammen mit den 28 OECD-Staaten, von denen Daten
316 der PISA-2003-Untersuchung vorliegen, dann steht Bayern (Durchschnitts-IQ
317 102) international an 5. Stelle, das bevölkerungsreichste Bundesland
318 Deutschlands, Nordrhein-Westfalen (IQ 94), an 35. Stelle, und Bremen (IQ 92)

⁸ <https://www.verfassungsschutz.de/de/service/glossar/rechtsextremismus>, abgerufen am 4.3.2021den

⁹ <https://www.verfassungsschutz.bremen.de/extremismus/rechtsextremismus-11579>, abgerufen am 4.3.2021

¹⁰ Bundeszentrale für politische Bildung <https://www.bpb.de/izp/b/254385/gleichheit-vor-dem-gesetz>, abgerufen am 4.3.2021

319 an 39. Stelle unter insgesamt 44 Staaten und Bundesländern (Wößmann,
320 2007).

321 Wenn man auswertet, inwieweit die Gesetze des Landes Aussagen enthalten,
322 wie sie von dem Bildungsreformer Wolfgang Klafki (1927-2016) gefordert und in
323 einigen Bundesländern durchgesetzt worden sind, stellt man fest: Je größer die
324 „Klafki-Nähe“ eines Bundeslandes ist, desto länger ist es auch im Zeitraum von
325 1960 bis 2000 von der SPD regiert oder mitregiert worden. Klafki-fern und bis
326 2010 niemals von der SPD regiert worden, waren Bayern, Baden-Württemberg
327 und Sachsen, am andern Ende der Skala stehen Hamburg, Bremen und
328 Brandenburg (Böhm und Böhm, 2008). Die ausschließlich CDU-regierten
329 Bundesländer erzielten von allen Bundesländern die besten PISA-Ergebnisse.
330 Ihre Schüler haben den höchsten Durchschnitts-IQ. Je länger ein deutsches
331 Bundesland von Sozialisten (plus Grünen und Linken) regiert wird, desto
332 dümmer sind im Durchschnitt seine Schüler. Je dümmer die Bevölkerung eines
333 Bundeslandes ist, desto eher wählt sie Sozialisten. Was bei der Dummheit der
334 Wähler und der Schüler Ursache und Folge ist, wer mag das unterscheiden?

335

336

337 **Bedroht der militante Islam unsere Freiheit?**

338 In „Das IQ-Gen“ (Weiss, 2017) lesen wir unter der Überschrift „Die muslimische
339 Einwanderung“ auf den Seiten 106-109:

340 „In Deutschland ist der mittlere IQ von Schülern mit türkischem Hintergrund 18
341 IQ-Punkte niedriger als der IQ der Deutschen.¹¹ In der zweiten
342 Einwanderergeneration (die in Deutschland geboren und aufgewachsen ist) ist
343 er sogar 3 IQ-Punkte niedriger als in der ersten (Levels und Dronkers, 2008, S.
344 206).

345 *„Eine Zuwanderungs- und Integrationsproblematik, die ... sich nicht mit der Zeit
346 automatisch erledigt, gibt es heute in Deutschland ausschließlich mit Migranten
347 aus der Türkei, Afrika, Nah- und Mittelost, die zu mehr als 95 % muslimischen
348 Glaubens sind. ..., Der Anteil der Muslime an der Bevölkerung unter 15 Jahren
349 liegt heute bereits bei 10 %, ihr Geburtenanteil noch deutlich höher.“* Das war
350 der bereits der Stand (Sarrazin 2010, S. 260), fünf Jahre bevor eine kinderlose
351 Pfarrerstochter glaubte, in der Mitte Europas für eine weitere Millionen Muslime
352 das Tor in ein Gelobtes Land öffnen zu müssen.

¹¹ Zitiert nach Heus und Dronkers 2008 in Weiss 2012, S. 205

353 „Heute leben rund 3 Millionen Menschen türkischer Herkunft in Deutschland. Ihr
354 Anteil an den Geburten ist doppelt so hoch wie der Bevölkerungsanteil und
355 nimmt weiter zu. ... In Deutschland arbeiten ein Heer von
356 Integrationsbeauftragten, Islamforschern, Soziologen, Politologen,
357 Verbandsvertretern und eine Schar von naiven Politikern Hand in Hand und
358 intensiv an Verharmlosung, Selbsttäuschung und Problemléugnung“, schrieb
359 der bekannte SPD-Politiker Sarrazin schon 2010 (S. 279).

360 „In allen betroffenen Ländern macht man bei der Gruppe der muslimischen
361 Migranten vergleichbare Beobachtungen, nämlich

- 362 • unterdurchschnittliche Integration in den Arbeitsmarkt
- 363 • überdurchschnittliche Abhängigkeit von Sozialtransfers
- 364 • unterdurchschnittliche Bildungsbeteiligung
- 365 • überdurchschnittliche Fertilität
- 366 • räumliche Segregation mit der Tendenz zur Bildung von Parallelgesellschaften
- 367 • überdurchschnittliche Religiosität mit wachsender Tendenz zu traditionellen
368 beziehungsweise fundamentalistischen Strömungen des Islam
- 369 • überdurchschnittliche Kriminalität, von der ‚einfachen‘ Gewaltkriminalität auf
370 der

371 Straße bis hin zur Teilnahme an terroristischen Aktivitäten.

372 Überall in Europa ging man zunächst davon aus, daß sich die Unterschiede in
373 zwei, spätestens drei Generationen verwischen würden. Das geschah nicht, im
374 Gegenteil: Unter den eingewanderten Muslimen und ihren Nachkommen nahm
375 die Tendenz zu, sich kulturell und räumlich abzugrenzen. ... Die traditionellen
376 autoritären Familienstrukturen blieben erhalten. Der soziale Druck auf Mädchen
377 und Frauen, Kopftuch zu tragen, sich zu verhüllen und traditionell zu kleiden,
378 stieg, und die optische Abgrenzung von der Mehrheitsgesellschaft trat immer
379 deutlicher hervor. Das hatte zur Folge, daß in allen betroffenen europäischen
380 Ländern die Aggressionen der autochthonen Mehrheitsbevölkerung gegen
381 diese fremde Bevölkerungsgruppe wuchsen. ...

382 Das westliche Abendland sieht sich ... mit autoritären, vormodernen, auch
383 antidemokratischen Tendenzen konfrontiert, die nicht nur das eigene
384 Selbstverständnis herausfordern, sondern auch eine direkte Bedrohung
385 unseres Lebensstils darstellen. ...

386 Das alles haben wir eigentlich gar nicht nötig. Wirtschaftlich brauchen wir die
387 muslimische Migration in Europa nicht. In jedem Land kosten die muslimischen

388 *Migranten aufgrund ihrer niedrigen Erwerbsbeteiligung und hohen*
389 *Inanspruchnahme von Sozialleistungen die Staatskasse mehr, als sie an*
390 *wirtschaftlichem Mehrwert einbringen. Kulturell und zivilisatorisch bedeuten die*
391 *Gesellschaftsbilder und Wertvorstellungen, die sie vertreten, einen Rückschritt.*
392 *Demographisch stellt die enorme Fruchtbarkeit der muslimischen Migranten*
393 *eine Bedrohung für das kulturelle und zivilisatorische Gleichgewicht im*
394 *alternden Europa dar“*, befürchtet Sarrazin (2010, S. 264ff.).

395 Bei den muslimischen Migranten entfielen auf 100 Menschen, die ihren
396 Lebensunterhalt überwiegend aus Erwerbstätigkeit bestreiten, 44 Menschen,
397 die überwiegend von Arbeitslosengeld und Hartz IV leben, bei der deutschen
398 Bevölkerung sind das 10. Die Türken weisen die höchste Schulabbrecherquote,
399 den niedrigsten Abiturientenanteil, die meisten Menschen ohne
400 Berufsausbildung, die geringste Erwerbstätigenquote und die wenigsten
401 Selbständigen auf. Aus der Umrechnung der für ein Land repräsentativen PISA-
402 Testergebnisse ergibt sich für die Türkei ein mittlerer IQ von 87. Diese Zahl liegt
403 dicht bei dem Mittelwert von einem IQ 90, wie er bei IQ-Tests in der Türkei
404 selbst gefunden wurde. Für die Einwanderer der ersten Generation, also für
405 Kinder, die in Deutschland geboren wurden und hier eingeschult worden sind,
406 ergaben die PISA-Tests einen mittleren IQ von 86, für die der zweiten
407 Einwanderergeneration einen IQ von 84. Die unterdurchschnittlichen PISA-
408 Ergebnisse von Berlin, Hamburg, Bremen und anderen Großstädten kommen
409 nicht dadurch zustande, weil in diesen Städten die deutschen Schüler
410 besonders dumm sind – man würde ja sogar, wie es früher einmal war, in
411 diesen Zentren sogar überdurchschnittliche Ergebnisse erwarten –, sondern
412 weil vor allem die Ergebnisse türkischstämmigen und muslimischen Schüler die
413 Durchschnitte nach unten drücken.

414 Bereits kurz nach Einsetzen der Masseneinwanderung im September 2015
415 veröffentlichte der Psychologie-Professor Heiner Rindermann in „Focus“ einen
416 „Weckruf“, in dem er auf das für deutsche Verhältnisse zu niedrige mittlere
417 intellektuelle Niveau der Einwanderer hinwies. Bei deren Ingenieuren handele
418 es sich um *„Ingenieure auf Realschulniveau“*. Der Direktor des Instituts für
419 Bildungsökonomie in München, Professor Ludger Wößmann, ergänzte am 19.
420 November 2015 in „Der Zeit“¹²: *„In Syrien schaffen 65 Prozent der Schüler nicht*
421 *den Sprung über das, was die OECD als Grundkompetenzen definiert. ... Das*

¹² Wößmann, L.: Bildungsstand der Flüchtlinge niedriger als vermutet.

422 *heißt, dass zwei Drittel der Schüler in Syrien nur sehr eingeschränkt lesen und*
423 *schreiben können, dass sie nur einfachste Rechenaufgaben lösen können. Und*
424 *das bedeutet, dass diese Schüler in Deutschland, selbst wenn sie Deutsch*
425 *gelernt haben, kaum dem Unterrichtsgeschehen folgen können,” und spätere*
426 *Arbeitslosigkeit die Folge sein wird.“*

427

428 Der zitierte Text ist wortgleich in englischer Übersetzung in dem Buch „IQ
429 Means Inequality“ [Der IQ, das bedeutet Ungleichheit] (Weiss, 2020b) auf S. 89-
430 90 enthalten, das von Amazon marketplaces weltweit vertrieben wird. Die
431 vollständige pdf dieses Buches wurde von mir im Internet auf die
432 Wissenschaftsplattform Researchgate hochgeladen und dort innerhalb weniger
433 Monate rund 1500mal gelesen (Reads) und einige hundert Male
434 heruntergeladen (Downloads). Am 12.3.2021 teilte mir „Karl“ von Reseachgate
435 mit, das Buch sei gelöscht worden, verbunden mit der Drohung, alle meine
436 Dateien auf der Plattform zu löschen.

437 Auf meinen Einspruch hin erhielt ich von der zuständigen Rechtsabteilung
438 folgenden Bescheid:

439 „Wenn wir eine Meldung erhalten, dass Inhalte auf unserer Plattform illegal sind
440 oder anderweitig gegen unsere Nutzungsbedingungen oder integrierte
441 Richtlinien verstoßen, überprüfen wir den Inhalt und entscheiden, ob wir
442 Maßnahmen ergreifen. In Ihrem Fall haben wir nach Erhalt eines Berichts über
443 Ihr Werk mit dem Titel "IQ Means Inequality“ festgestellt, dass es eine Reihe
444 von Aussagen enthält, die nahelegen, dass türkische und muslimische
445 Migranten irgendwie ‚weniger als‘ oder minderwertiger als deutsche
446 Einheimische sind. Diese Art von Aussagen umfasst Hassreden und/oder
447 abwertende Inhalte¹³, die beide durch unsere Nutzungsbedingungen und
448 Community-Richtlinien verboten sind. Solche Inhalte können auch gegen das
449 deutsche Strafgesetzbuch ... verstoßen.“

¹³ Am 23.03.2021 schrieb ResearchGate Community Support in einer Email:
... we found that it contained a number of statements suggesting that
Turkish and Muslim migrants are somehow “less than” or inferior to
German natives. These types of statements comprise hate speech and/or
derogatory content ...

ResearchGate Legal Department
ResearchGate GmbH
Chausseestr. 20, 10115 Berlin, Germany
Registered Seat: Hannover, HR B 202837
Managing Directors: Dr Ijad Madisch, Dr Sören Hofmayer

450

451 In meinem Einspruch hatte ich darauf hingewiesen, daß sich mein
452 beanstandeter Text ausschließlich auf bereits veröffentlichte Arbeiten stützt, die
453 wiederum auf die Statistiken der OECD und der von der türkischen Regierung
454 veröffentlichten amtlichen PISA-Ergebnisse zurückgreifen. Der erste Abschnitt,
455 stützt sich dabei auf Daten der niederländischen Kollegen um Prof. Jaap
456 Dronkers, der selbst bei Researchgate aktiv ist, wo man die Daten alle
457 nachlesen kann. Dann folgt ein eine Druckseite umfassendes, in sich geteiltes,
458 wörtliches Zitat aus „Deutschland schafft sich ab“ (Sarrazin, 2010). Sarrazin
459 habe ich in einer Weise zitiert, die meine kritische Distanz zu seinen
460 Schlußfolgerungen über Türken und Muslime zum Ausdruck bringen soll. „...
461 befürchtet [fears] Sarrazin“, zitiere ich, nicht ‚stellt [states] Sarrazin fest‘.
462 Sarrazin befürchtet und nicht ich! Der vorletzte Abschnitt zitiert die Daten der
463 Professoren Heiner Rindermann (Chemnitz) im „Focus“ und Ludger Wößmann
464 in „Die Zeit“.,

465

466 Das hat seine Vorgeschichte. Als ich 2005 erstmals etwas über die
467 Gleichwertigkeit der Aussagen von PISA-Ergebnissen und IQ-Tests
468 veröffentlicht habe (Weiss, 2005 a und b), entfachte die Zeitung „Hürriyet“
469 gegen meine Person in türkischer Sprache in ihren europaweiten Ausgaben
470 eine Hetz- und Verleumdungskampagne. Ich war von 1990 bis 2007
471 Abteilungsleiter in einer Behörde des Sächsischen Staatsministerium des
472 Innern (Weiss, 2019), das wegen der Hürriyet-Kampagne zu keiner Zeit
473 Handlungsbedarf sah. Es waren dann liberale türkische Journalisten, die sich
474 an mich wandten, mir Hilfe anboten, die Texte übersetzten und Gegen-
475 Veröffentlichungen in türkischer Sprache drucken ließen, in denen sie darauf
476 hinwiesen, bei den von mir verwendeten Zahlen handele es sich um die
477 offiziellen türkischen Regierungsstatistiken.

478

479 „Das IQ-Gen“ (Weiss, 2017) und „IQ Means Inequality“ (Weiss, 2020b) sind
480 eine Kurzfassung von „Die Intelligenz und ihre Feinde“ (Weiss, 2012), wo man
481 unter der Überschrift „Wie die muslimische Einwanderung im allgemeinen und
482 die der Türken im besonderen die IQ-.Lücke weitet“ auf den Seiten 393-401
483 meine Vorbehalte gegen manche Sarrazinsche Schlußfolgerung ausführlich
484 nachlesen kann. Aus diesen Seiten ein Zitat:

485 „Sarrazin schließt daran (2010, S. 359, Tabelle 8.9) eine „Modellrechnung zur
486 *Entwicklung des Bevölkerungsanteils der Migranten aus Nah- und Mittelost*
487 *sowie Afrika*“ über vier Generationen an, also für einen Zeitraum von rund 120
488 Jahren bis etwa zum Jahre 2100. Zu dieser Zeit könnten dann [nach Sarrazin]
489 71,5% muslimischen Migranten 28,5% Deutsche und andere Migranten
490 gegenüberstehen. Diese Milchmädchenrechnung halte ich für den schwächsten
491 Punkt seines ganzen Buches. Aus [folgendem Grund]: ... Da bei den lange in
492 Europa lebenden Muslims eine Anpassung der Kinderzahlen und des
493 Gebäralters an die eingeborene Bevölkerung zu erwarten ist, muß Sarrazin
494 einen noch lange weiter bestehenden Wanderungsdruck aus muslimischen
495 Staaten annehmen. Der wird aber aus der Türkei, aus Nah- und Mittelost und
496 Nordafrika in absehbarer Zeit abnehmen oder gar ganz verschwinden. ... In
497 Tunesien wird die Zahl von 2,1 Kindern pro Frau schon seit mehreren Jahren
498 unterschritten, auch in allen anderen Staaten in Nordafrika geht die Entwicklung
499 in die gleiche Richtung. ... Da auch der Iran und die Türkei das
500 Selbstreproduktionsniveau soeben in unserer Zeit unterschreiten, sollte man mit
501 etwas Gelassenheit in die Zukunft blicken. Die Wanderungsbilanz zwischen
502 Deutschland und der Türkei ist seit 2006 negativ; d. h. es wandern aus
503 Deutschland mehr Personen in die Türkei aus als von dort ein!

504

505 Mittelwertsunterschiede werden von Laien oft falsch verstanden. „Der Satz: ‚Die
506 Deutschen sind intelligenter als die Türken‘ ist ein genauso dummer Satz wie
507 ‚Die Württemberger sind intelligenter als die Mecklenburger‘. Hochintelligente,
508 Mittlere und Wenigintelligente gibt es in jedem Land, nur ihre Anteile sind in den
509 einzelnen Ländern sehr verschieden. Von ihrem richtigen Verhältnis zueinander
510 hängt die Wirtschaftskraft eines Landes ab“ (Weiss, 2005a, S. 55).

511

512 Zweifellos weht der irrationale Wind, der Researchgate unter Druck setzt,
513 wieder aus der Ecke, aus der die „Hürriyet“ bereits 2005 aktiv war. Ist es 2021
514 tatsächlich nicht mehr möglich, Sozial- und Bildungsstatistiken über Türken und
515 die Türkei auf einer internationalen Wissenschaftsplattform mit Sitz in
516 Deutschland zu veröffentlichen und zu diskutieren? Wenn ja, und der Stand ist
517 so, dann sollte ein Aufschrei der Medien- und Bildungslandschaft die
518 parteienübergreifende Antwort sein. Denn es geht in elementarer Weise um die
519 Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit, die nicht nur bedroht ist, sondern ab

520 sofort eingeschränkt. Wenn Researchgate nicht dazu gebracht wird, durch den
521 Gegendruck der Öffentlichkeit die Löschung zurückzunehmen. Es geht nicht um
522 Volkmar Weiss und um einen bei ihm gelöschten Text, sondern es geht um viel,
523 viel mehr, um etwas, was uns alle angeht. Der Islamische Staat darf nicht
524 bestimmen, was Wissenschaft sagen darf oder nicht.

525

526 Volkmar Weiss

Leipzig, Juni 2021

527

528 **ERGÄNZENDE LITERATUR ZUR 2. AUFLAGE**

529 Böhm, C. und B. Böhm: Evaluation der Pädagogik Wolfgang Klafkis. Vierzig
530 Jahr kritisch-konstruktive Didaktik an Deutschlands Schulen. Hamburg:
531 Verlag Dr. Kovac 2008 (= Studien zur Schulpädagogik 57)

532 Dutton, E. and M. A. Woodley: At Our Wit's End. Why We're Becoming Less
533 Intelligent and what It Means for the Future. Imprint Academic 2019

534 Friedrich, H.-J.: Intelligenz und Wohlstand der Nationen: Kognitive Kompetenz,
535 Bevölkerungsgröße und Migration. Saarbrücken: Henss 2021

536 Hagemann, R.: Die Entwicklung der Genetik in der DDR (im Vergleich mit der
537 Alt-BRD und West-Berlin). Verhandlungen zur Geschichte und Theorie
538 der Biologie 20 (2017). S. 119-144

539 Henss, R.: Intelligenz und Korruption. Das Schwellenmodell der formal-
540 operativen Intelligenz. Saarbrücken: Henss 2021

541 Hinz, T.: Weltflucht und Massenwahn. Deutschland in Zeiten der
542 Völkerwanderung. Berlin: JF-Edition 2016

543 Kemper, A.: Sarrazins deutschsprachige Quellen. In: Haller, M. und M.
544 Niggeschmidt (Hrsg.): Der Mythos vom Niedergang der Intelligenz. Von
545 Galton zu Sarrazin: Die Denkmuster und Denkfehler der Eugenik.
546 Wiesbaden: Springer VS 2012, S. 49-67

547 Lehl, S.: PISA – ein weltweiter Intelligenz-Test. Geistig fit, Nr. 1 (2005), S. 3-6

548 Levels, M. and J. Dronkers: Educational performance of native and immigrant
549 children from various countries of origin. Ethnic and Racial Studies 31
550 (2008), p. 1404-1425

551 Levels, M., Dronkers, J. and G. Kraaykamp: Immigrant children's educational
552 achievement in Western countries: origin, destination, and community

553 effects on mathematical performance. American Sociological Review 73
554 (2008), p. 835-853

555 Lynn, R.: The Global Bell Curve: Race, IQ, and Inequality Worldwide. Augusta,
556 GA: Washington Summit Publishers 2008

557 Lynn, R. and T. Vanhanen: IQ and the Wealth of Nations. Westport: Praeger
558 2002

559 Mayer, T. und W. Rösler: Der „Paradigmenwechsel“ zur Einführung des
560 Elterngeldes und seine Fehlkonstruktionen. Zeitschrift für
561 Familienforschung 25 (2013), S. 173-191

562 OECD: Executive Summary. PISA 2000 (2002); 2006 (2008); 2012 (2014);
563 2018 (2020)

564 Rindermann, H.: Ingenieure auf Realschulniveau. Focus Nr. 23 (2015), S. 42–
565 44

566 Rost, D. H.: Handbuch Intelligenz. Weinheim: Beltz 2013a

567 Rost, D. H.: Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer
568 Studien. Eine Einführung. 3. Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 2013b

569 Sarrazin, T.: Deutschland schafft sich ab. Wie wir unser Land aufs Spiel setzen.
570 München: Deutsche Verlags-Anstalt 2010

571 Scheithauer, R. : 2003 – Deutschland nach Verlust seiner Eliten. Genius 7
572 (2003), S. 148-150

573 Schlieben, M.: Keine Gnade für Sarrazin. Parteiausschlüsse schaden der
574 Demokratie. Dennoch kann die SPD den Provokateur Thilo Sarrazin
575 nicht in ihren Reihen dulden. Zeit-Online, 20. April 2011,
576 [https://www.zeit.de/politik/deutschland/2011-04/sarrazin-partei-](https://www.zeit.de/politik/deutschland/2011-04/sarrazin-partei-ausschluss)
577 [ausschluss](https://www.zeit.de/politik/deutschland/2011-04/sarrazin-partei-ausschluss) , abgerufen am 2.3.2021

578 Volkert, E.: Die Lage der preußischen Forstbeamten im Rahmen der
579 biologischen Gesamtlage im deutschen Reich, Hannover: Schaper
580 1940 (= Studien zur Volkskörperforschung 3)

581 Weiss, V.: Deutschland IQ (noch) 97, Türkei IQ 85 (Gedanken zu PISA 2003.
582 Münster. Waxmann 2004). Die Rundschau (Erfurt) Heft 15 (2005a) S.
583 32-35

584 Weiss, V.: IQ der Staaten. Geistig fit, Nr. 1 (2005b), S. 7-8

585 Weiss, V.: Racial differences and the probability of rs191912 to be the
586 major gene locus of general cognitive ability. Mankind Quarterly 51
587 (2011a), p. 288-296.

- 588 Weiss, V.: Das Tausendjährige Reich Artam: Die alternative Geschichte 1941-
589 .2099. Neustadt an der Orla: Arnshaugk 2011b
- 590 Weiss, V.: Die Intelligenz und ihre Feinde: Aufstieg und Niedergang der
591 Industriegesellschaft. Graz: Ares 2012
- 592 Weiss, V.: Vorgeschichte und Folgen des arischen Ahnenpasses: Zur
593 Geschichte der Genealogie im 20. Jahrhundert. Neustadt an der Orla:
594 Arnshaugk 2013
- 595 Weiss, V.: Das IQ-Gen – verleugnet seit 2015. Eine bahnbrechende
596 Entdeckung und ihre Feinde. Graz.Ares 2017
- 597 Weiss, V.: Der erweiterte SächsArchReport. Eine Dokumentation des Leiters
598 der Deutschen Zentralstelle für Genealogie in Leipzig 1990-2007.
599 Neustadt an der Orla: Arnshaugk 2019
- 600 Weiss, V.: Wikipedia als Tummelplatz des geistigen Lumpenproletariats. In:
601 Mäckler, A. (ed.): Schwarzbuch Wikipedia. Höhr-Grenzhausen:
602 Zeitgeist 2020a, S. 215-235
- 603 Weiss, V.: IQ Means Inequality: The Population Cycle that Drives Human
604 History. KDP 2020b
- 605 Weiss, V.: Die geistigen Mistkäfer der Wissenschaft: Zum Struktur- und
606 Ideenplagiat. KDP 2021a
- 607 Weiss, V.: Für ein Elterngeld-ZUKUNFT. KDP 2021b
- 608 Wößmann, L.: Fundamental determinants of school efficiency and equity:
609 German states as a microcosm for OECD countries. Bonn: IZA
610 Discussion paper 2880 (2007)
- 611
- 612